



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau/07/2020/19-24

| | |
|--------------------|--|
| Gremium | Bauausschuss |
| Sitzung am: | 17.08.2020 |
| Sitzungsort | Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten |

Beginn: 18:02 Uhr **Ende:** 21:18 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Claudia Katzer

stellv. Vorsitzender

Herr Markus Landherr

Mitglieder

Herr Andreas Eißrig
Herr Christian Klahr
Herr Maurice Birnbaum bis 21:00 Uhr

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Jürgen Imhof
Frau Winnie Preil
Herr Tim Zahlmann

Stellv. Mitglieder

Herr Wolfgang Toleikis

Vertretung für:

Herrn Wilfried Hannemann

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

Verwaltung

Frau Katrin Klaaß bis 20:20 Uhr
Herr Steffen Schützler bis 20:20 Uhr
Herr Jannis Herger

Geladene Gäste

Frau Ernst, Kirsten Ernst Gesellschaft für Immobilien und Management GmbH
Frau Andrea Knihs, Ortsvorsteherin Münchehofe

abwesend:

Mitglieder

Herr Wilfried Hannemann

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Stefan Ziesecke

Herr Detlef Herrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.06.2020
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Straßenausbau - aktuelle Maßnahmen (Heidemühler Weg, Am Anger, Grenzweg, Schulstraße - Mitteilung der Verwaltung)
- 10 Feuerwehr Münchehofe- Standortdiskussion
- 11 Feuerwehr Hönow- Votum für Variante (Ausführungsart)
- 12 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.09.2020**
- 12.1 **Beschlussvorlagen**
- 12.1.1 AN 041/2020/19-24 Verkauf Kaiserbahnhof
- 12.1.2 AN 043/2020/19-24 Antrag auf Aufhebung des Hauptausschussbeschlusses vom 04.11.2019 zum AN 019/2019/19-24 Gemeindeparkplatz sowie Neuberatung und Beschlussfassung mit verändertem Inhalt
- 12.1.3 AN 048/2020/19-24 Einstellung von Mitteln für die Neugestaltung des Denkmalplatzes an der Bushaltestelle am Friedhof-Haushaltsplanung 2021
- 12.1.4 DS 112/2020/19-24 Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplans „Obere Bergstraße“
- 12.1.5 DS 118/2020/19-24 Erneute Offenlage des Entwurfes des Bebauungsplanes „Rennbahnallee 83“

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

TOP 12.1.4 wird an die 1. Stelle der TOPs zur Vorbereitung der GV gesetzt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.06.2020

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

Informationsvorlage:

- **Wiesenstraße** Baumaßnahme Landkreis und Gemeinde ist am 07.08.2020 abgenommen worden, Sperrung im Bereich Knoten Wiesenstraße/L339 bleibt vorerst bestehen, um die Signalisierung des Fußweges zu realisieren
- **Gehweg entlang der L339** ist zum 07.08.2020 fertig gestellt worden,
- **Haltestelle Münchehofe** wird vom 10.08.2020 bis 31.08.2020 hergestellt, die Aufstellung der Wartehalle erfolgt aufgrund der Lieferzeiten zu einem späteren Zeitpunkt
- **Haltestellen Stienitzstraße und Thälmannstraße** sind fertig gestellt, Wartehäuschen für Thälmannstraße verzögert sich aufgrund der Lieferzeiten,
- **Marderstraße** ist fertig gestellt,
- **Schulstraße** wird derzeit ausgebaut,
- **Am Anger** Vorplanung wird derzeit durch das Planungsbüro PfK erstellt, Der Fachbereich Tiefbau schlägt vor, den Ausbau der Straße Am Anger nicht bzw. nur bis Pappelweg durchzuführen. Grund hierfür, mehrere Einfriedungen sind zurück zu nehmen da sie auf öffentlichem Straßenland stehen, es betrifft nur 7 Anliegergrundstücke bis Pappelweg und 3 Grundstücke ab Pappelweg
- **Grenzweg** Vorplanung liegt vor, hier erfolgen noch Abstimmungen, damit zum Jahresende ausgeschrieben und in 2021 die Maßnahme umgesetzt werden kann,
- **Heidemühler Weg** hier Variantendarstellung (siehe Anlage), Ortsbeirat und Bauausschuss sollte hier eine Empfehlung zur Ausbauvariante an die GV geben, damit ein entsprechender Beschluss zur Planung für einen Ausbau erfolgt
- **Versickerungsbecken Thälmannstraße** Planung erfolgt in Abstimmung mit Planung **Fichtengrund** aufgrund des herzustellenden Regenwasserkanal
- **ZR 1 Ausschreibung Europaradweg** kann immer noch nicht erfolgen, da seitens Interegg/ILB noch keine Zustimmung zum geänderten LV erfolgt ist, ILB hat hierzu ihre Stellungnahme am 05.08.2020 in den Begleitausschuss gegeben,
- **Zählungen zum Schülerverkehr Neu Birkenstein/Hönower Weg und Friedhofstraße** werden mit Schulbeginn durchgeführt, um eine verlässliche Unterlage zur Erwirkung von Bedarfssignalisierung zu erreichen
- **Friedhofstraße**, der Fachbereich Tiefbau schlägt vor, mit Schulbeginn an der Friedhofstraße Querung der Fußgänger der Köpenicker Allee eine Anforderungsampel zu stellen, um die sichere Führung des Schülerverkehr mit Zählung vornehmen zu können für die Erwirkung einer dauerhaften LSA, Kosten würden hier ca. 9.000 Euro Brutto betragen für die Zeit von einem Monat
- **Aufstellung von „Drängelgitter/Umlaufsperrn“** Rudolf-Breitscheid-Straße, da hier der Weg massiv als Fahrradweg genutzt wird, Radfahrer haben entsprechend STVO in einer 30km/h Zone die Fahrbahn zu benutzen, hierzu bitte um Abstimmung zum Erhalt oder Rückbau?
- **Aufstellung weiterer Poller** zum Schutz der Muldenanlagen in Hönow sind in Arbeit.
- **Verkehrstechnische Untersuchung** Heinrich-Heine-Promenade, Köpenicker Allee, Fichtestraße und Münchehofer Straße ist erfolgt, entsprechend dem Gutachten führt die Minderung der Tonnage auf 5,5 Tonnen zu einer Lärminderung von 0,9 bis 1,4 dB, entsprechend BIMSCHV (Bundesimmissionsschutzverordnung ist eine Minderung von 2,8 dB gefordert um verkehrsrechtliche Maßnahmen zu begründen), damit ist eine Teileinziehung der Münchehofer Straße auf 5,5 t bei Umsetzung rechtlich angreifbar,
- **Für die Münchehofer Straße** wird mit Umbau der Bushaltestelle Zeichen 274-30 (30 km/h) beim SVA beantragt, damit im Bereich der Kurve an der Kirche die Geschwindigkeit wegen des haltenden Bus reduziert wird und Unfälle vermieden werden, es wird somit auch eine Lärminderung erreicht
- **An der Zoche** würden die Arbeiten der Fahrbahninstandsetzung 48.626,18 Euro Brutto betragen – Ausführung offen, da Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen
- **Edenweg** die Instandsetzung (Fräsen und Asphalt einbauen) ist kalkuliert mit 131.326,02 Euro – Ausführung offen, da Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen

- **Parkplatz/Hundeauslauf am Erpeweg** – IB Grünert hat die Fortführung abgelehnt, da er sich in absehbarer Zeit in den Ruhestand begibt, hier wird die zu erbringende Leistung durch die PFK Ingenieure durchgeführt
- Ausschreibung Beleuchtung südlicher Gehweg am Bahnhof Birkenstein ins Gewerbegebiet wird derzeit das Leistungsverzeichnis erstellt, um eine Ausschreibung durchzuführen
- **Weiterführung der Bike + Ride Offensive / Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen**, hier Bahnhof Hoppegarten mit der DB Station und Service AG – Durchführung der Maßnahme zum Beschluß DS057/2019 in Arbeit
- **WSE** erneuert die Trinkwasserleitung in der Karl-Weiß-Straße, weil die alte Leitung eine Deckung von 2,40 m aufweist und defekt ist
- **Mühlenfließ** hier wird die Vorplanung für den Ausbau der Straße bis zur L338 nach Entscheidung für ein Planungsbüro (Termin für Angebotsabfrage 14.08.2020) vorgenommen

Straßenbegleitgrün:

- In allen Haupterschließungsstraßen und Gewerbegebiet Dahwitz werden die Straßenbegleitflächen im August gemäht
- Mäharbeiten in Anliegerstraßen werden Ende August beendet sein

Beleuchtung:

- Tübinger Brücke wurde zusätzliche Beleuchtung gestellt
- Endhaltestelle Mehrower Straße wurden ebenfalls zwei zusätzliche Beleuchtungsanlagen errichtet

Umbau und Erweiterung Lenné-Oberschule mit Grundschulteil

Temporäre Mietcontaineranlage:

- Die Bauantragsunterlagen liegen seit Juni dem Bauordnungsamt Strausberg vor.
- Das Brandschutzkonzept liegt dem Prüfenieur vor.
- In einer Beratung am 17.07.2020 zwischen Verwaltung, Schulleitung und Planer wurde die bau- und anlagentechnische Ausstattung des Gebäudes besprochen. Daraufhin wird seitens des Planungsbüros die Funktionalleistungsbeschreibung erarbeitet / angepasst.

Bauvorhaben generell:

- Beschränkte Ausschreibung mit Aufforderung von drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes zu folgenden Leistungspositionen:
 - o Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zu den Bestandsgebäuden zur Entscheidung Sanierung / Umbau versus Ersatzneubauten
 - o Vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Beschaffungsvariantenvergleich Gesamtvergabe versus traditionelle Beschaffung) zur Entscheidung über die Vergabeart und Eignung.

Ende der Angebotsfrist ist der 31.08.2020.

Relevante Bauvorhaben (gemäß Baugenehmigungsverfahren) seit 05/20

1. Amazon – P3: Errichtung einer Parkplatzfläche mit Ladesäulen
 - Für die E-Lieferflotte von Amazon wird ein neuer Parkplatz auf dem Gelände des Logistikzentrums gebaut
 - Das Vorhaben entspricht dem Bebauungsplan, einer Überschreitung der GRZ von 0,07 wurde stattgegeben
 - Amazon erbringt im Gegenzug eine Ausgleichsmaßnahme in Form von 30 Ersatzpflanzungen auf dem Flurstück 388 der Flur 6, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten (nördlich der Alten Berliner Straße)
 - Die Kosten der Pflanzung sowie für die Anwachspflege werden vertraglich festgesetzt

2. Wohnvorhaben im Bereich „An der Feuerwehr“
 - Auf den Flurstücken 35, 36 und 683 der Flur 4, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten wird ein Wohnvorhaben bestehend aus drei Mehrfamilienhäusern umgesetzt
 - Geplant sind insgesamt 6 Wohneinheiten
 - Das Vorhaben wird gem. § 35 Abs. 2 BauGB als Wohnvorhaben zugelassen, da es den öffentlichen Belangen nicht entgegensteht
 - Die Baukörper selbst befinden sich nicht auf den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Grünflächen, sondern auf der als Mischgebiet markierten Fläche

3. Errichtung eines Garagenparks im Gewerbegebiet Hönow
 - Der Bauherr plant die Errichtung eines Garagenparks mit insgesamt 162 Garageneinheiten auf dem Flurstück 2786 der Flur 2, Gemarkung Hönow
 - Das Vorhaben entspricht dem Flächennutzungsplan, befindet sich nach Auffassung der Verwaltung jedoch bauplanungsrechtlich gem. § 35 BauGB im Außenbereich
 - Da anzunehmen ist, dass die gesamte Fläche einem hohen Versiegelungsgrad unterliegen wird, sowie das Vorhaben erweitert werden kann, fordert die Verwaltung in Ihrer Stellungnahme eine Umsetzung des Vorhabens mittels Bebauungsplanverfahren
 - nur mittels B-Plan kann die Gemeinde aktiv Einfluss auf das Vorhaben nehmen, sowie umwelt- und naturschutzfachliche Dinge ausreichend bewerten bzw. beeinflussen
 - einer Genehmigung über eine Privilegierung gem. § 35 Abs.2 BauGB kann aus Sicht der Verwaltung nicht zugestimmt werden.

6 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

- In Neu-Birkenstein wird der „rote Weg“ zurückgebaut und durch Ökopflaster mit breiter Fuge an den Rändern und porigem Pflaster mittig ersetzt.
- Edith Marion Stiftung hat mit der BVVG einen Vorvertrag für die Grundstücke Flur 6, Flst 1051/ 82, geschlossen, Lieber zusammen e.V. möchte dort ein Gebäude errichten 2 ½ geschossig für 60-80 Personen. Dazu wird im nächsten Bauausschuss berichtet.

7 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- Herr Eißrig Mönchsheimer Weg Richtung Dahlwitzer Landstraße sind große Schlaglöcher – hier besteht große Unfallgefahr für Radfahrer
Wann wird der Bolzplatz in Birkenstein wieder hergerichtet?
- Frau Klaaß 2 Sachverständige wurden beauftragt – es befinden sich direkt auf dem Bolzplatz 2 Erdwespenester. Diese können nicht umgesiedelt werden.
- Herr Eißrig Im Umfeld von Amazon muss dringend die Vermüllung verschwinden!
Über Idee unterirdischer Glascontainer für Hoppegarten sollte nachgedacht werden (siehe Anlage)
- Herr Siebert Mit Verantwortlichen findet täglicher Austausch statt. Es sind ausreichend Müllcontainer aufgestellt. Es fahren dort täglich ca. 450 Fahrzeuge an und ab. Mit der neuen Planung eines zentralen Parkplatzes gibt es hoffentlich die Lösung.
- Herr Zahlmann Warum wurden die Leistungen am Erpeweg nicht ausgeschrieben?
Warum gibt es beim Schulneubau Lenné-OS eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb?
- Frau Klaaß Geschätzte Beratungsleistung (Lenné-OS) liegt bei 100 000,-€ , damit unter dem Schwellenwert, deshalb die Entscheidung, 3 Unternehmen anzuschreiben.
- Herr Birnbaum neue Bushaltestelle in Münchehofe wird zum Unfallschwerpunkt,
Straße zu eng, viel LKW-Verkehr
- Herr Schützler Behindertengerechter Umbau erfolgt nach Beschlusslage.
Nachfolgender Verkehr muss warten. Es bestand das Problem der Busausfahrt, deshalb wurde die Lage verändert.
- Herr Birnbaum Übt Kritik an Straßenbegleitgrün- betrifft auch Bushaltestellen, Rad- und Gehwege.
Wie ist der Stand zum Fahrradweg an B1/B5?
- Herr Siebert Hatte vor 14 Tagen Gespräch mit dem Landrat diesbezüglich. Wir sollen Hausaufgaben machen und Grundstücksfragen in Münchehofe dazu klären.
- Herr Klahr Wird an der Marderstraße ein Spiegel aufgestellt?
- Herr Schützler Ist beauftragt.
- Herr Landherr Frage nach Straßenbeleuchtung an der Straße an der Feuerwehr?
- Herr Schützler Lichtverkehrskonzept wird erarbeitet.
- Herr Landherr Unfallrisiko besteht an den „Drängelgittern“ in der Rudolph-Breitscheid-Straße – Verbolzungen sind nicht richtig verschraubt, Gewinde ragen frei aus.
Kritik daran, dass DS B-Plan Heidemühle und DS B-Plan Bollendorfer Weg im nur im Ortsentwicklungsausschuss behandelt

Frau Katzer werden und nicht im BauA behandelt. Zustimmung in der GV stellt den Investor in Aussicht, dass Planziele mitgetragen werden. Dies ist leider Folge der Funktionsteilung. Wenn die Drucksachen in der nächsten GV nicht behandelt werden, verliert der Investor 2 Monate.
 Fordert Ausschussmitglieder auf, sich mit der DS 119 und DS 120 auseinanderzusetzen und sich ggf. im Ortsentwicklungsausschuss mit einzubringen.
 Fragt nach inhaltlichen Bedenken.

zur DS 119- Beschlussvorschlag: „.... ggf. den Nutzungszweck Gemeinbedarf...“ – Es darf nicht gegebenenfalls heißen – entweder oder!

zur DS 120- beim vorhabenbezogenen B-Plan zahlt der Vorhabenträger sowieso die Planungs- und Erschließungskosten. Punkt ist überflüssig.

Herr Knihs Kritik an neuen Pflasterung an neuer Bushaltestelle
 Herr Siebert Klärung vor Ort!

9 Straßenausbau - aktuelle Maßnahmen (Heidemühler Weg, Am Anger, Grenzweg, Schulstraße - Mitteilung der Verwaltung)

Rederecht Bürger 1 Heidemühler Weg
 Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 6 | 0 | 0 |

Bürger 1 Spricht sich für Variante 4 aus mit Anlegen eines Reitweges. Weist auf den Durchgangsverkehr hin, bei dem schon jetzt Messungen von 65km/h gemessen wurden. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind wichtig.

Herr Schützler Es gibt den Grundsatzbeschluss von 2005 für Waldesruh mit dem Inhalt, dass für Anliegerstraßen eine Straßenbreite von 4,75m ohne Gehweg gilt. Von diesem Beschluss ist jedoch bisher auch oft abgewichen worden.

Herr Landherr Straßenausbau muss auch Allgemeininteressen berücksichtigen. Wo ein Gehweg aus Platzgründen möglich ist, sollte auch ein Gehweg gebaut werden. Plädiert dafür, dass ein Konzept festgelegt wird, damit nicht bei jeder Straße diskutiert wird. Verkehrsleitende Maßnahmen steuern den Verkehr und nicht der Straßenausbau.

Herr Toleikis Polster anstelle von Schwellen.
 Herr Siebert Verkehrsplanung mit Berlin abstimmen, Hauptverkehrsstraßen müssen weiter und besser ausgebaut werden, um die anliegenden Wohngebiete zu entlasten

Rederecht Bürger 2: Am Anger, Münchehofe
Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 6 | 0 | 0 |

- Bürger 2 Kritisiert, dass niemand aus der Straße für den Straßenbau involviert wurde.
Keiner möchte den Straßenbau dort.
- Frau Knihs Thema ist im Ortsbeirat besprochen worden
Frau Katzer zur Friedhofstraße: Zählung für eine Bedarfsampel wurde vor einiger Zeit durchgeführt mit einem Ergebnis, das die Errichtung einer Ampel nicht rechtfertigt
- Herr Molks Verkehrskonzeption mit dem Fahrradweg auf der Westseite der Köpenicker Allee und Entwicklung sollte abgewartet werden. Mittel einsetzen für langfristige Planung
- Herr Klahr Schulstraße wird ausgebaut.
Grenzweg – Warum dauert es so lange? Warum ist die Ausschreibung erst Ende des Jahres?
- Herr Schützler dort ist eine schwierige Ausgangssituation, Baugrund, Vermessung...
Plan – Bau nächstes Jahr

10 Feuerwehr Münchehofe- Standortdiskussion

- Frau Knihs jetzige Standort nicht optimal, Platz ist begrenzt,
Feuerwehr soll um 100m nach Süden verschoben werden,
Doppelnutzung Sportplatz und Feuerwehr wäre möglich,
der Spielplatz könnte nach hinten verschoben werden,
Zu- und Abfahrt wäre gewährleistet
- Herr Siebert Verwaltung muss erst prüfen
Frau Katzer jetzige Lage fast direkt an Haupterschließungsstraße; zentraler Punkt;
würde um 100m in die Anliegerstraße weiter verschoben werden.
Entwurf mit Doppelnutzung war interessant
- Frau Klauß FNP muss geändert werden, parallel muss ein B-Plan-Verfahren
erfolgen, grundsätzlich muss Bebaubarkeit geprüft werden,
Außenbereich?

11 Feuerwehr Hönow- Votum für Variante (Ausführungsart)

Wir haben Baurecht. Es ist ein exponierter Standort. Dort sollte eine gestalterisch anspruchsvolle Form gewählt werden. Es gibt einen Beschluss von 2018 mit dem Inhalt, nach der Machbarkeitsstudie die Gesamtvergabe durch einen GÜ zu realisieren. Es soll Funktionsbeschreibung, Raumprogramm und gestalterische Form vorgegeben werden. GÜ soll Entwurf liefern. Frist für KIP-Bewerbungen läuft am 30.09.2020 aus.

12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.09.2020
12.1 Beschlussvorlagen

12.1.4 DS 112/2020/19-24 Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplans „Obere Bergstraße“

Ziel ist es, kleinere Wohnungen für junge und ältere Leute zu errichten. Es wird kein Bordinghaus. Es sollen 1-1½ Zi.-Wohnungen entstehen mit 30-50m² Fläche z.T. barrierefrei. Angrenzend befindet sich allgemeines Wohngebiet und eingeschränktes Gewerbegebiet (Lagerhallen). Durch die relativ kleine Fläche ist das beschleunigte B-Planverfahren möglich, FNP ist anzupassen.

Fläche wurde als Gewerbefläche erworben, jetzt wird es Bauland. Welchen Nutzen haben wir?

Nachdenken darüber, wo neue Gewerbeflächen in unserer Gemeinde ausgewiesen werden können.

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 3 | 1 | 2 |

12.1.1 AN 041/2020/19-24 Verkauf Kaiserbahnhof

Einreicher strebt wirtschaftliche Lösung an.

Gebäude gehört zum Eingangstor von Hoppegarten, man kann es auch als Tor zu Märkisch-Oderland sehen. Wir wollen das gesamte Areal um den S-Hoppegarten entwickeln. Beim Verkauf verlieren wir die zugesagten Fördermittel von 1,125 Mio €, die an bestimmte Parameter gebunden sind: Tourismusinformatio, 2 Arbeitsplätze, regionale Produkte. Bauarbeiten sind noch nicht beendet. Gesamtanierungsbedarf liegt bei 2,5 Mio €. Konzept sieht vor, dass sich in Gebäudeteilen A-D Gastronomie befinden soll. Betrieb und Errichtung sind in Baugenehmigung verankert. Eigentümer müsste u.U. Funktionsänderung beantragen.

Nach Interessenbekundungsverfahren blieb noch ein Interessent mit entsprechendem Geschäftsmodell übrig, der bedingt durch Corona kein wirtschaftliches Wagnis eingeht. So ein Objekt lässt sich nicht wirtschaftlich rechnen. Frage, ob Erhalt baukultureller Gebäude Aufgabe der Kommune ist. Nutzer, der den Bestand sichert, dient nur zum weiteren Erhalt. Was würde das Gebäude in der Unterhaltung kosten? Investitionen kommen nicht zurück. Entscheidung, Gebäude zu verkaufen, kommt zu früh, ist nicht sinnvoll. Kein Schnellschuss!

Kulturhistorischer Ansatz bleibt erhalten. Momentan ist der Markt für Immobilien nicht eingeschränkt.

Wie lange sollen wir Gebäude stehen lassen? Es sollte ein Termin für eine Entscheidung gesetzt werden.

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 3 | 3 | 0 |

**12.1.2 AN 043/2020/19-24 Antrag auf Aufhebung des
Hauptausschussbeschlusses vom 04.11.2019 zum AN
019/2019/19-24 Gemeindeparkplatz sowie Neuberatung
und Beschlussfassung mit verändertem Inhalt**

Errichten einer Schranke ist ein falsches Signal, Gemeindesaal, Bürgerbüro, HdG sollte ein Bereich offener Begegnungen sein. Zur Erweiterung von Parkmöglichkeiten wurde ein neues Grundstück von der Bahn erworben. Eine Entspannung wäre dadurch möglich

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 5 | 0 | 0 |

**12.1.3 AN 048/2020/19-24 Einstellung von Mitteln für die Neugestaltung des
Denkmalplatzes an der Bushaltestelle am Friedhof-
Haushaltsplanung 2021**

Denkmalplatz soll in einen ordentlichen Zustand versetzt werden: Wege anlegen, Hecke schneiden, Tannen pflanzen, Wildwuchs beseitigen. Ca. 20 000,-€ werden veranschlagt.

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 5 | 0 | 0 |

**12.1.5 DS 118/2020/19-24 Erneute Offenlage des Entwurfes des
Bebauungsplanes „Rennbahnallee 83“**

Nach letzter Offenlage ist Planungsmangel aufgefallen. Die im B-Plan ausgewiesene Verkehrsfläche soll nicht öffentlich sein sondern privat. Eintragungen gibt es in Planzeichnung und Textteil. Juristischer Rat wurde eingeholt. B-Plan wäre angreifbar. Bestimmte Träger werden beteiligt, die mit diesem Sachverhalt zu tun haben. Der gesamte Bereich wird denkmalschutzrechtlich betrachtet.

Frage der Viergeschossigkeit wurde wieder aufgeworfen. Grundsatzbeschluss für Hoppegarten dazu wird von der Verwaltung nicht empfohlen, da man sich immer die jeweilige Umgebung anschauen muss. Münchehofe ist z.B. anders zu betrachten als Hönow.

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enth |
|----|------|------|
| 3 | 1 | 1 |

gez. Claudia Katzer
Ausschussvorsitzende

gez. Claudia Katzer
Protokollantin

25. August 2017, 0:00 Uhr Altglas

Schluss mit dem Geschepper

Haushaltsglas kann auch ganz leise im Untergrund entsorgt werden. Der Nachteil: Es ist ziemlich teuer.

Von Dagmar Deckstein

Wenn das mal nicht nach infernalischem Lärm klingt: In Deutschland warten 300 000 igluförmige Altglascontainer auf ständige Fütterung - und bekommen auch oft jenseits der erlaubten Einwurfzeiten von sieben bis 19 Uhr an Werktagen jährlich etwa zweieinhalb Millionen Tonnen Altglas in den gummibelappten Rachen geworfen. So steht es jedenfalls in der Statistik des Bundesverbands Glasindustrie. Abgesehen vom nervtötenden Geschepper an den Tonnen, die mindestens, aber sehr überschaubare zwölf Meter vom nächsten Wohnhaus entfernt stehen müssen, riecht es aus ihnen auch manchmal ziemlich übel heraus.

Wie bei anderen Lärmschutzmaßnahmen gibt es seit einigen Jahren auch für die disziplinierten, aber lärmempfindlichen deutschen Recycling-Anhänger probate, aber teurere Alternativen. Bamberg hat sie schon und Frankfurt auch, ebenso Trier (bereits seit 2009). Stuttgart plant sie, und zahlreiche andere Städte haben sie ebenfalls an ausgewählten Standorten installiert: sogenannte Unterflurcontainer, alias unterirdische Glascontainer. Die fügen sich viel diskreter ins Straßenbild, sind mit ihren niedrigen Einfüllstutzen barrierefrei, weil lediglich ein Rohr mit Einwurfschacht aus dem Boden hervorsprießt. Beim Einwurf scheppert nichts, und in den unterirdischen Container passt die dreifache Glasmenge, gemessen an den herkömmlichen Plastik-Iglus: 1800 Kubikmeter Altglas passen jeweils in den grünen, weißen oder braunen Auffangbehälter statt wie bisher etwa 900.

Weniger Lärm, kein Gestank, dezente Optik - was will der lärmgeplagte Anwohner mehr? Kommunen und die von ihnen beauftragten Entsorgungs- beziehungsweise Recyclingbetriebe wollen und können indessen nicht flächendeckend in die leisen Entsorgungsstationen investieren. Beispiel Bamberg: Zwischen 20 000 und 40 000 Euro musste die Stadt für jeweils einen Dreierverbund investieren. Die Preisspanne variiert natürlich und reicht inklusive Installationsarbeiten seitens der Städte bis zu einem Preis von 70 000 Euro, weil es darauf ankommt, welche Arbeiten im Untergrund nötig sind. Sind herkömmliche Einwurf-Iglus schon für etwa 5000 Euro für das Grün-Braun-Weiß-Trio zu haben, erfordern die unterirdischen Container

<https://www.sueddeutsche.de/geld/altglas-schluss-mit-dem-geschepper-1.3637456?print=tr...> 15.08.2020